

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Linomed® 70 g, Granulat

Pflanzliches Arzneimittel

Was ist Linomed und wann wird es angewendet?

Linomed ist ein pflanzliches Abführmittel zur kurzzeitigen Anwendung bei gelegentlicher Verstopfung (z.B. bei Kostumstellung, Ortswechsel oder Bettruhe), wobei Leinsamen durch ihre Quellwirkung sowie Sennesblätter und Faulbaumrinde den Dickdarm anregen.

Was sollte dazu beachtet werden?

Wenn Sie an Verstopfung leiden, sollten Sie

- ballaststoffreiche Nahrung (Gemüse, Früchte, Vollkornbrot) bevorzugen
- viel und regelmässig Flüssigkeit einnehmen
- auf körperliche Betätigung (Sport) achten!

Hinweis für Diabetiker:

Linomed enthält 1.5 g verwertbare Kohlenhydrate pro Einzeldosis. Dieses Arzneimittel ist aber trotzdem geeignet für Diabetiker.

Wenn Ihnen Ihr Arzt oder Ihre Ärztin andere Arzneimittel verordnet hat, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, ob Linomed gleichzeitig eingenommen werden darf.

Wann darf Linomed nicht oder nur mit Vorsicht eingenommen werden?

Linomed darf nicht eingenommen werden bei Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, bei einer Überempfindlichkeit auf einen der Inhaltsstoffe (Vanillin). Nicht anwenden bei Kindern unter 6 Jahren. Abführmittel dürfen, wegen einer möglichen Gewöhnung, nur gelegentlich und nicht länger als 1– 2 Wochen eingenommen werden. Langzeitbehandlungen gehören unter ärztliche Kontrolle. Bei hohen Dosen, längerem oder zu häufigem Gebrauch können Durchfälle mit Wasserverlust und Störungen des Mineralstoffhaushaltes (u.a. Kaliumverlust) auftreten sowie die Darmschleimhaut geschädigt werden. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten bei Patienten, die gleichzeitig bestimmte wassertreibende Medikamente (Diuretika), Arzneimittel mit Süssholzwurzel, Kortikosteroide, gewisse Antihistaminika (wie Terfenadin), Arzneimittel bei Herzmuskelschwäche (Herzglycoside wie Digoxin) sowie bestimmte Arzneimittel bei Herzrhythmusstörungen (Antiarrhythmika) einnehmen. Bitte nehmen Sie Linomed erst nach



Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen!

Darf Linomed während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

In der Schwangerschaft und während der Stillzeit darf Linomed nur nach Rücksprache mit dem Arzt bzw. der Ärztin eingenommen werden.

Wie verwenden Sie Linomed?

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:

1/2 bis 1 Messlöffel mit viel Flüssigkeit (1 Glas Wasser / 200 ml oder Fruchtsaft) morgens oder abends einnehmen. (Wirkungseintritt nach ca. 8 Stunden).

Für Kinder unter 12 Jahren nur auf ärztliche Verschreibung verwenden. Bei der Einnahme von Linomed muss unbedingt auf eine genügende Flüssigkeitseinnahme geachtet werden (mind. 1 Glas Wasser oder Fruchtsaft)! Kindern und Kleinkindern unter 6 Jahren darf Linomed nicht verabreicht werden.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt bzw. von der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Linomed haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Linomed auftreten: In seltenen Fällen können Blähungen und Durchfall auftreten, welche in der Regel bei Dosisreduktion wieder verschwinden. Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit „EXP“ bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15-25 °C) und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Nicht aufgebrauchte oder verfallene Packungen sollen an Ihren Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Apothekerin oder Drogistin zur Entsorgung zurückgebracht werden. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Linomed enthalten?



1 Messlöffel (=4.1g) Linomed Granulat enthält:

Wirkstoffe

1.76 g ganze Leinsamen (*Linum usitatissimum* L. semen),
0.43 – 0.70 g Sennesfiederblättchenpulver (*Senna alexandrina* MILL., foliolum) und
36.0 – 58.0 mg Faulbaumrindenpulver (*Frangula alnus* MILL., cortex), standardisiert auf
20.5 mg Hydroxyanthracen-Derivate (berechnet als Sennosid B).

Hilfsstoffe

Talkum, Saccharose, Calciumcarbonat, arabisches Gummi, getrocknete Dispersion, Eisenoxid rot E172, Eisenoxid schwarz E172, Calciumlactat-Pentahydrat, Vanillin, Ingweröl.

Zulassungsnummer

55851 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Linomed? Welche Packungen sind erhältlich?

Packungen zu 300 g: In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung erhältlich.

Packungen zu 70 g: In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

ZulassungsinhaberIn

A.Vogel AG, CH-9325 Roggwil

Diese Packungsbeilage wurde im Juni 2024 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

